

Aistersheim Ob. Oester.
6. jänner 1887.

Sehr geehrter Herr!

Ihre gut. pflanzensendung ist mir richtig angekommen und ich sage Ihnen besten dank dafür. Wahrscheinlich haben Sie meine Karte, in der ich um wenn auch nur ein paar ex. von *Alex willkommii* flehete, zu spät erhalten. Vielleicht ist es Ihnen später möglich, mir diese bitte zu erfüllen.

Der inhalt Ihrer letzter postkarte hat mich einigermaßen besorgt gemacht, ob es mir möglich sein werde, unter den bedingungen, welche Sie darin aufstellen, mein schuldiges equivalent abzutragen. Sie verlangen 1. nur Mediterranflora oder wenigstens nur solche arten, welche Sie von mir noch nie erhielten, und 2. bloß phanerogamen.

Die erste bedingung ist schon nicht
ganz leicht zu erfüllen, denn wozu
soll ich eine solche menge von
Mediterranpflanzen nehmen. Aus
Spanien ist so gut wie nichts zu
bekommen. Gallische verunkte, dort
verbindungen anzuknüpfen, sind
mir gescheitert. Der einzige botaniker,
welcher mir bisher jährlich ein paar
species für das Herb. Schulz liefert,
Laguna in Madrid, hat sich wegen
"Kränklichkeit" nun auch zurückge-
zogen. Die südfranzösische flora
ist fact vollständig in den 37
Centurien Schulz enthalten. Vielleicht
kann ich mir einiges aus Italien
verschaffen. Ihre weitere bedingung
aber, Jhnes nur solche arten zu
senden, die Sie früher noch nicht von
mir erhielten, liegt ausser dem

bereiche des mir möglichen. Ich habe nicht daran gedacht, mir jetzt einzelne species zu notieren. Sie ist Ihnen sandte.

Nächstes monat werde ich eine neue Culturie schultz zur vertheilung bringen und sie Ihnen mittelst postpaket senden. Wenn es Ihnen recht ist, werde ich einiges aus hiesiger flora beifügen.

Unter diesen umständen gebraue ich mich kaum, auf neue sendungen Ihrerseits zu reflektiren, da ich nicht gerne schulden meinerseits sich häufen sehe.

Das allerwichtigste wären mir, wie schon gesagt, ein paar ex. von *Mex Willkommii*, der freilich nicht in der umgebung von Coimbra vorkommen scheint. Dann 5-6 ex. von *H. Daucus crinitus*, 3-4 ex. von *Brachypodium mucronatum*.

Von hrn. Golz de Carvalho in Puaros erhielt ich im vorigen jahre ver-

verschiedene Beiträge f. d. Herb. Schulz
 leider aber die meisten in ungenügen-
 der Zahl. Sollten darunter welche sein,
 die Ihnen von Coimbra aus erreich-
 bar sind, so wäre ich für Ergänzung
 äußerst dankbar. Ich würde benötigen
 von Erodium primulaeum 5-6 ex

Carbuncellus caeruleus mit
unteren Blättern 15 ex.

Thalictrum glaucum 12 ex.

Oenothera stricta 30

Marrubium hispanicum 30

Centaurea lusitana 20

Armeria Melwitschii 10

Poterium hybridum 5

und 35 wurzelblätter

Solanum sodomaeum 30

Ulex densus 2 ex. Fruchtmenge

Bitte mir in 2 Worten mitzuteilen,
 ob und von welcher Art Sie mir obige
 Ergänzung verschaffen können.

Wäre dies unmöglich, so wären mir etwa
 folgende in je 40 ex. erwünscht:

Ranunculus Hollianus, Henriquesii, Schotomi-
florus, Aquilegia Schroa, Hordeum Gussoneanum,
Fuirena pubescens, Juncus echinuloides, Astra-
galus granatensis u. lusitanicus, Lotus
castellanus, Ononis Ricardi, Opisium
filipendulum, Lupinus hispanicus.

Mit besten Grüßen

Jm Kell